

# Zukunft des TSV in „trockenen Tüchern“

Dr. Reiner Pech nach einem Jahr als „kommissarischer“ Vorsitzender jetzt als 1. Vorsitzender gewählt

**Neuötting.** Die Zeit der kommissarischen Führung im TSV hat ein Ende. Nach einem Jahr „auf Probe“ stellte sich die Vorstandschaft zur Wahl für die kommenden drei Jahre. Mit Dr. Reiner Pech an der Spitze ist damit die Zukunft des Vereins in „trockenen Tüchern“.

Die Neuwahlen erbrachten bei 73 Stimmberechtigten folgendes Ergebnis: 1. Vorstand Dr. Reiner Pech, Stellvertreter Helmut Kohlschmid, Renate Klemisch und Ulrich Nerf, Schriftführerin Anna Lang, Kassier Walter Zerle und Sportwart Rainer Hölzlwimmer. Kassenprüfer sind Erich Morgenstern und Elke Maier. Ehrenräte: Klaus Angermaier, Peter Pfeifer, Wilfried Hackbarth, Georg Egger und Regina Freibuchner. Im Ausschuss sind Petra Kähsmann, Andrea Groß und Dr. Jens Grombach; Siegfried Eichinger, Manfred Vogg und Florian Steinlehner fungieren als Beisitzer.

Wahlleiter Bürgermeister Peter Haugeneder bestätigte dem Verein eine große Attraktivität und sprach den Verantwortlichen Anerkennung aus. Die Stadt werde stets angemessen unterstützend



**Die neue Vorstandschaft mit** (von links): Dr. Reiner Pech, Helmut Kohlschmid, Anna Lang, Rainer Hölzlwimmer, Renate Klemisch, Walter Zerle und Ulrich Nerf. – Foto: Kähsmann

für den TSV da sein. Aus allen Abteilungen gäbe es gute Botschafter für die Stadt, so Haugeneder.

Als sehr erfreulich bezeichnete Pech die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Mit 1765 liegen sie weit über den Vorjahren. Diesen stehen Angebote aus acht Abteilungen offen: Turnen mit Sabine Kohlschmid als Abteilungsleiterin (dazu gehört auch Einrad mit Robert Empl), Tischtennis (Anna Lang und Michaela Kaula), Tennis (Walter Wieland), Ski (Florian Steinlehner), Karate (Thomas Brauner), Kegeln (Herbert Auer), Fußball (Herbert Höfler) und Bas-

ketball (Andreas Ibscher). Die Kurzberichte stellten jeweils einen regen Sportbetrieb für alle Altersschichten im Breiten-, Fitness- und Gesundheitssport heraus. Teils wurden auch herausragende sportliche Leistungen deutlich, die aktuell im Heimatsport des *Anzeigers* zu lesen waren. Besonders erfreulich dabei, der große Anteil an Kindern und Jugendlichen. Einziger Wermutstropfen: Etwa in der Fußball- oder Skiabteilung werden die Übungsleiter im Jugendbereich knapp, so musste sich die Skiabteilung für ihre erfolgreichen Skikurse sogar

Übungsleiter aus anderen Orten ausleihen.

Rück- und Ausblicke gab Dr. Reiner Pech, der seinen neuen Aufgabenbereich als anstrengend, aber auch Spaß bringend und erfüllend bezeichnete. Dazu zählt auch die neue EU-Verordnung im Datenschutz und deren Umsetzung im TSV, über die Dr. Jens Grombach genauer informierte. Pech konnte vermelden, dass es durch die noch von Klaus Angermaier in die Wege geleitete Anmietung der Montessori-Halle derzeit keine Hallenprobleme

gibt. Dadurch Angebot und Flexibilität größer sind, was sich letztlich auch in den Mitgliedszahlen niederschläge. Er habe in dem Jahr des kommissarischen Vorstandes gelernt, dass der Verein noch facettenreicher sei, als er dachte, und dies obwohl er schon lange dabei ist. Das Angebot reiche vom Mutter-Kind-Turnen bis zum Seniorensport, vom Freizeit- und Breitensport bis hin zu Teilnahmen in höheren Ligen. Er dankte allen, die helfen diese Komplexität zu verwalten und den TSV weiterzuentwickeln.

Dass der Verein auf soliden finanziellen Beinen steht, konnte Walter Zerle in seinem Kassenbericht zeigen. Wies der Kassenabschluss 2016 noch einen kleinen Verlust auf, so war für 2017 bereits ein Überschuss zu vermelden. Den gravierenden Unterschied machte die Erhöhung der Mitgliederbeiträge aus, die alle Erwartungen voll erfüllten und die finanzielle Talfahrt beendeten.

Elke Maier und Erich Morgenstern hatten die Kasse geprüft und eine korrekte Führung bestätigt. Daraufhin erhielt die Vorstandschaft von der Versammlung eine einstimmige Entlastung. – pk